



©Foto Yvonne Albe

Das Bild stammt aus dem Biosphärenreservat Rhön. Wir setzen uns dafür ein, dass es in Zukunft auch bei uns mehr solche Wälder gibt, in denen Bäume gebogen und mit eigenwilligem Wuchs wachsen und auch alt werden dürfen.

*„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern“
(Afrikanisches Sprichwort)*

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Netzwerks Bergsträßer Wald,

Das Jahr neigt sich zu Ende und wir dürfen mit Stolz sagen: Wir haben etwas erreicht!

Auch das Jahr 2022 war ein erneutes Dürrejahr, das vierte innerhalb kürzester Zeit. Es hat unsere Wälder deutschlandweit gestresst, auch in [Hessen](#), auch bei uns an der Bergstraße. Wir Bürger:innen sind die Eigentümer:innen der Gemeindewälder. Alle gemeinsam haben wir in unserem eigenen Interesse eine Fürsorgepflicht, unseren Wald zu schützen. Unsere politischen Vertreter entscheiden in unserem Namen, was alljährlich im Wald geschehen soll. Alle 10 Jahre wird eine neue Forsteinrichtung beschlossen, die die Zielrichtung für den Wald vorgibt.

HessenForst ist bisher für unsere Wälder der zuständige Dienstleister - ausführende Instanz unserer Entscheidungen. HessenForst schlägt den Waldwirtschaftsplan vor, der bisher die wirtschaftliche Nutzung priorisiert, und führt auch die Maßnahmen durch oder beauftragt dafür Subunternehmen. Bisher haben die meisten Gemeinden diesen Vorgängen blind vertraut und diese auch nicht kontrolliert. Man überlässt dem, der das Angebot erstellt, sowohl die Planung als auch die Durchführung und Bewertung. Andere Sichtweisen gab es bisher kaum, obwohl es in den letzten Jahren neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft gibt. Unser Wald ist krank. Als Patient holt man sich bei einer schwierigen Diagnose eine zweite Meinung ein.

Was sich früher bewährt hat, braucht heute aber eine neue Sichtweise. Unser Wald ist nicht nur Holzlieferant, sondern leistet als Ökosystem viel mehr für uns.

Das Netzwerk Bergsträßer Wald als Bürgerinitiative hat im letzten Jahr Informationsveranstaltungen und Waldführungen mit Experten organisiert und das Gespräch und den Austausch mit unseren politischen Vertreter:innen parteiübergreifend geführt. Dies geschah mit Unterstützung der NABU-Aktiven aus Seeheim-Jugenheim.

Die Dringlichkeit für den Schutz unserer Wälder ist vielen Menschen stärker bewusst geworden. Darüber sind wir sehr froh!

Rückblick auf das Jahr 2022

Im Folgenden ein kleiner Rückblick auf einige wichtige Entwicklungen, die wir als Netzwerk angestoßen und begleitet haben:

Frühjahr 2022

- Waldkunstpfad Darmstadt: Nach einem Ortstermin am 3.11.2021 werden im Januar alte Buchen aus Gründen der Verkehrssicherheit – teils „vorausschauend“ – gefällt. BI Pro Walderhalt und Westwaldallianz stellen Strafanzeige gegen den verantwortlichen Forstamtsleiter. [Hier](#) ein Auszug der Chronologie zum Nachlesen.
- Die Aktion „Alsbach blüht“ wird im Februar ins Leben gerufen, jedoch wird [diese Idee](#) in ihrer ursprünglichen Form nicht geduldet.
- Alsbach, Abteilung 6: Buchenfällung wegen Zaunbau. Die zunächst geplanten und von uns kritisierten Fällungen werden vorerst verschoben.
- Bickenbach: Durch Forstarbeiten verursachte Waldschäden werden durch das Netzwerk und NABU Seeheim-Jugenheim begutachtet und dokumentiert. NABU [veröffentlicht Kritik](#) an den Forstarbeiten in Bickenbach und [schaltet PEFC ein](#).
- Zahlreiche zuletzt angestoßene Wald-Themen in Alsbach (u.a. Abteilung 6, Schäden durch Forstarbeiten am Schloss und an der Hoboken-Hütte, IUHAS-Antrag zur Waldstrategie) veranlassen den Bürgermeister Bubbenzer dazu, ein 1. Expertengespräch „Zukunft Wald“ am 31. März zu veranstalten. [Hier](#) findet man unsere PowerPoint Präsentation. Am 12. Oktober findet das 2. Expertengespräch statt. [Hier](#) ein kurzer Überblick unserer Vorschläge für das weitere Vorgehen zur Entwicklung einer Strategie für den Walderhalt.

Sommer 2022

- Die [Felsberg-Petition](#), die **ein Ende der forstwirtschaftlichen Nutzung des Naturschutzgebietes Felsberg/Felsenmeer im Lautertal fordert**, hat über 16.000 Unterschriften gesammelt und wird den Gemeinden Lautertal und Bensheim überreicht. [Hier](#) der Bericht zur Übergabe der Felsberg-Petition an die Gemeinde Lautertal und [hier](#) der Bericht aus Bensheim. Auch wird die Petition an Umweltministerin Priska Hinz übergeben.
- Knut Sturm, Forstamtsleiter vom Lübecker Stadtwald und Mitgründer der [Naturwald Akademie](#), hält im Mai einen Vortrag in Bickenbach: "[Naturnaher Wald nach dem Lübecker Modell](#)", der großen Anklang findet. Das Lübecker Modell ist wegweisend für viele Städte und Gemeinden.
- Das Naturschutzbündnis Südhessen (vom Netzwerk mit initiiert) reicht im Juni die [Landespetition „Waldwende in Hessen“](#) beim Hessischen Landtag ein.
- Mit Unterstützung des Netzwerks erstellt der NABU [10 Leitlinien für den Gemeindewald Bickenbach](#), die in einem offiziellen Gespräch mit Gemeindevorstandsmitgliedern angefragt worden waren.
- Das Netzwerk unterstützt die [Fahrrad-Demo für eine soziale und klimagerechte Mobilitätswende Jetzt](#) am 19. Juni mit Abschlusskundgebung in Bickenbach.
- Am 17. September findet in Kooperation mit dem Total-Theater die [Premiere des Stückes GIFT](#) auf Schloß Heiligenberg statt.

Herbst-Winter 2022

- In den Herbstferien veranstalten Martin Bertram und Meike Plößer einen Waldtag in Alsbach mit der Ferienbetreuung der Grundschule, was allen Beteiligten sehr viel Spaß machte.
- Im November organisieren wir zwei [Waldbegehungen in Alsbach](#) mit den externen Waldexperten Volker Ziesling und Martin Bertram...
- ...denn seit November sind die von HessenForst erstellten **Waldwirtschaftspläne 2023** in den Gemeinden Alsbach-Hähnlein, Bickenbach und Seeheim-Jugenheim bekannt. Seitdem gibt es in allen Gemeinden rege Diskussionen darüber. Es ist überall Kommunalwald – also der Wald der Bürgerinnen Bürger – die von ihnen gewählten Gemeindevertretungen stimmten am 13. (Alsbach-Hähnlein) bzw. 15.12. (Seeheim-Jugenheim, Bickenbach) den Waldwirtschaftsplänen mit Veränderungen bzw. unter Vorbehalten zu, die uns hoffnungsfroh stimmen, dass damit nicht das letzte Wort gesprochen ist. Wir haben überall Präsenz gezeigt, es lassen sich Veränderungen in der Wahrnehmung der Wichtigkeit feststellen, und teils werden zusätzliche Anträge und Pläne zu den Waldwirtschaftsplänen in 2023 behandelt bzw. umgesetzt. Von einem „Durchwinken“ und „Weiter so“ wie in der Vergangenheit kann demnach künftig nicht mehr die Rede sein. Es sind oft nur kleine Schritte, aber immerhin schon in die richtige Richtung:

Alsbach-Hähnlein: Der [IUHAS-Antrag](#) für eine Waldstrategie wird positiv abgestimmt.

Bürgermeister Bubbenzer erstellt einen [5-Punkte-Plan](#) und übernimmt u.a. Forderungen nach einem Moratorium.

Bickenbach: Der Waldwirtschaftsplan wird in Bickenbachs Gemeinde-Vertretung heftig diskutiert. Mitglieder aller Parteien außer der SPD stimmen für einen Änderungsantrag, der die Baumfällungen drastisch reduziert hätte. Leider wird er mit einer sehr knappen Mehrheit abgelehnt. Die Diskussion zeigt aber, dass immer mehr Mitglieder der Gemeinde-Vertretung in Bickenbach die bisherige Wald-Strategie in Frage stellen.

Seeheim-Jugenheim: Dort wird der Waldwirtschaftsplan 2023 wie von HessenForst vorgeschlagen, abgestimmt. Vor der eigentlichen Sitzung wurde den Seeheim-Jugenheimer Bürgern und Bürgerinnen im Rahmen der Bürgersprechstunde die Möglichkeit gegeben, Fragen an die Gemeindevertretung zu richten. Die Politiker:innen zeigen sich erstaunt und beeindruckt von so großem öffentlichen Interesse bei einer Gemeindevertreterversammlung – das haben sie während ihres langjährigen Engagements in der Lokalpolitik noch nie erlebt. Der NABU berichtet [hier](#) detailliert.

Auch im **Darmstädter Echo** findet sich am 29.12. unter dem Titel „[Hoffen auf eine neue Waldstrategie](#)“ ein Artikel zu den aktuellen Entwicklungen in Seeheim-Jugenheim, Alsbach-Hähnlein und Bickenbach. Dort können Interessierte an einer Abstimmung teilnehmen, wozu wir unsere Leserinnen und Leser hiermit sehr ermutigen möchten!

Fazit – Ausblick

Einmischung der Bürgerinnen und Bürger lohnt sich und ist wichtig!

Nachhaltigkeit und Walderhalt müssen Vorrang vor kurzfristigen wirtschaftlichen Interessen haben. Was unser Wald braucht, ist ein Innehalten – damit er sich erholen, eigenständig verjüngen und sich an die Klimaveränderungen anpassen kann. Was wir Menschen brauchen, ist die Bereitschaft über den Wald als Ökosystem zu lernen – innezuhalten und neue Entscheidungen mit neuem Sachverstand zu treffen. Wir bleiben am Ball!

Waldwissen

Die Naturwald Akademie stellt auf ihrer Internet-Seite ein Waldlexikon zur Verfügung.

[Hier](#) findet man die wichtigsten Begriffe zum Wald von A bis Z in einfacher anschaulicher Erklärung. Zudem die wichtigsten Definitionen rund um das Thema Naturwald und naturnahe Waldwirtschaft.

Wer es etwas wissenschaftlicher und detaillierter bevorzugt, findet [hier](#) ein Glossar der wichtigsten forstlichen Begriffe in alphabetischer Reihenfolge.

Buchtipp

Der Waldschützer, Landschaftsplaner und Buchenwaldexperte **Norbert Panek**, Mitbegründer der [BBIWS](#), der wir auch angehören, ist im Oktober verstorben. Unter seinen zahlreichen Verdiensten für die Wälder sind vor allem sein Einsatz für das [UNESCO-Welterbe Buchenwald](#) in Deutschland und den [Nationalpark Kellerwald](#) zu nennen, sicher aber auch seine in vielen Schriften und Büchern dokumentierte Forderung nach einem Systemwechsel in der Forstwirtschaft. Wir widmen unseren aktuellen Buchtipp deswegen Norbert Panek und empfehlen sein wegweisendes Werk „**Nationalpark Kellerwald-Edersee: Weltnaturerbe in Hessen**“ von 2017, in dem er eindrucksvoll einen der größten zusammenhängenden Altbuchenbestände mit gut einem Drittel alter Bäume über 160 Jahre, zahlreichen kleinflächigen Urwaldrelikten sowie Erläuterungen der noch sichtbaren historischen Spuren der Bewirtschaftung und der bewegenden Geschichte des Kellerwaldes mit dem langen und schwierigen Kampf für den Nationalpark.

Filmtipp

Thementag WALD auf Phoenix

Am 22.12.2022 war auf dem Sender Phoenix ein ganzer Tag dem Thema Wald gewidmet. Es waren viele interessante Filme dabei, die man [hier](#) nochmal nachschlagen und anschauen bzw. recherchieren kann.

Termine

10. Januar – Umweltausschuss Seeheim-Jugenheim zum Waldwirtschaftsplan

Dienstag, den 10. Januar um 20:00 Uhr, Bürgerhaus im Ortsteil Ober-Beerbach, 64342 Seeheim-Jugenheim
[Ausschuss für Umwelt- und Naturschutz, 11. Sitzung](#)

Wald-TOPs:

Waldwirtschaftsplan 2023 für den Gemeindewald

- Ergänzungsantrag Grüne
- Nachhaltige Waldbewirtschaftung in der Gemeinde Seeheim-Jugenheim (SPD Ergänzungsantrag)

!! Zahlreiches Erscheinen wäre hilfreich !!

17. Januar – Sitzungstermin Lautertal zum Thema Felsberg

Dienstag, den 17. Januar um 18:30 Uhr, Nibelungenstraße 280, 64686 Lautertal

Großer Sitzungssaal des Rathauses

[Öffentliche Sitzung des Umweltausschusses](#) Lautertal zu den Waldthemen

Referenten und Gäste sind:

Ralf Schepp und Robin Töngi von HessenForst, dem zuständigen Dienstleister.

Der Waldwirtschaftsplan für 2023 wird von Ihnen vorgestellt.

Dr. Christian Storm von der TU Darmstadt, Vegetationsökologe am Fachbereich Biologie.

Die Leitlinien der kommenden Forsteinrichtung müssen vom Waldbesitzer festgelegt werden.

Dr. Storm bringt eine ganzheitliche, ökologische Sichtweise auf den Wald ein - zusätzlich zur weitgehend ökonomischen Sichtweise des Dienstleisters HessenForst.

Patrick Esser von der Wohlleben Waldakademie, der das Angebot unterbreitet den Wald an das [Urwaldprojekt](#) der Wohlleben Waldakademie GmbH & Co. KG zu verpachten.

Rund 100 ha Wald werden über 50 Jahre verpachtet. Der Erlös beträgt 1,3 Mio. Euro.

!! Zahlreiches Erscheinen wäre hilfreich !!

05. Februar – Gerald Klamer, Autor des Buches „Der Waldwanderer“ zu Gast in Alsbach

Sonntag, 05. Februar um 11:00 Uhr, Hauptstraße 26, 64665 Alsbach-Hähnlein
Bürgerhaus Sonne - Eduard-Schmidt-Saal

Im Rahmen des Neujahrsempfanges der Partei IUHAS (Initiative Umweltschutz Hähnlein Alsbach Sandwiese) wird Gerald Klamer einen Vortrag halten mit anschließender Diskussion.

Unzufrieden mit forstwirtschaftlichen Entscheidungen hängt Gerald Klamer 2021 seine sichere Stelle als Förster an den Nagel, um auf einer knapp 6000 Kilometer langen Wanderung durch Deutschland ein umfassendes Bild vom Zustand des Waldes zu gewinnen, auf seine Bedrohung aufmerksam zu machen und Menschen für den Schutz des Waldes zu motivieren. Er durchwanderte von Februar bis November wohlthuende intakte Wälder ebenso wie erschreckend kaputte Waldgebiete.

In seinem Buch schildert Gerald Klamer anschaulich und eindrücklich seine Erkenntnisse, gespeist aus seinen Beobachtungen und zahlreichen Interviews mit Waldverantwortlichen, Wissenschaftler:innen und Politiker:innen, die sich für den Erhalt des Waldes engagieren und auf eine alternative naturnahe Waldwirtschaft setzen. Entstanden ist eine hervorragende Grundlage für die aktuelle Diskussion um das komplexe Thema Wald und seinen Erhalt als Ökosystem.

Spende

Wir freuen uns über jeden Betrag, den Ihr entbehren könnt, denn wir benötigen finanzielle Ressourcen für Raummieten, Ausleihgebühren für Filme, Flyer, Plakate, Aktionen, Vorträge ...

Kontoverbindung:

Netzwerk Bergsträßer Wald

IBAN: DE73 5086 1501 0000 4172 89

BIC: GENODE51ABH

Raiffeisenbank Nördliche Bergstraße

Leitet den Newsletter gerne an interessierte Mitmenschen weiter!

Wenn es Informationen gibt, die für den Newsletter interessant sind, freuen wir uns über Hinweise.

[Hier](#) sind alle Newsletter zum Nachlesen abgelegt.

Wir freuen uns auch über konstruktives Feedback zu unserem Newsletter.

Bleibt wachsam und engagiert auch im nächsten Jahr.

Wir wünschen Euch einen angenehmen Jahreswechsel und grüßen euch herzlich

das Newsletter Team

Meike Plößer, Gunnar Glänzel, Friede Gebhard

für das



Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, bitten wir um eine kurze Mail an:

hallo@netzwerk-wald.org